

479. Schaffermahlzeit am 10. Februar 2023

Rede des Kapitänsschaffers Ulrich Werner Tetzlaff

Auf die amtierenden kaufmännischen Schaffer

Sehr verehrte Damen und Herren,

im Namen der Kapitänsschaffer stelle ich Ihnen in der erbetenen Kürze die drei Schaffer des Jahres 2023 vor, die heute anlässlich der 479. Schaffermahlzeit Ihre Gastgeber sind.

Frau Janina Marahrens-Hashagen ist die 1. Schafferin

und damit zugleich auch die erste Frau in der Geschichte der Kaufmannschaft des Haus Seefahrt.

Frau Marahrens-Hashagen wurde in Bremen geboren. Sie ist verheiratet und hat zwei erwachsene Kinder. Nach dem Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Universität Hamburg trat sie als Diplom-Kauffrau 1982 in die väterliche Firmengruppe H. Marahrens ein und ist dort seit 1998 geschäftsführende Gesellschafterin.

Frau Marahrens-Hashagen gehört dem Plenum der Handelskammer Bremen seit dem Jahr 2001 an. Sie war im Mittelstandsausschuss und danach als Vorsitzende des Ausschusses für Industrie, Umwelt- und Energiefragen tätig. 2009 wurde sie ins Präsidium gewählt. Ab 2019 stand sie für drei Jahre als erste Frau im Präsesamt ehrenamtlich an der Spitze der Kammer. Sie ist nach wie vor ehrenamtlich auch als Rechnungsprüferin für den Kammerhaushalt verantwortlich.

Frau Marahrens-Hashagen war bis 2021 Vorsitzende des Stiftungsrates der Schütting-Stiftung, die 2016 mit der Fusion der Handelskammern Bremen und Bremerhaven gegründet wurde. Die Stiftung fördert vor allem Bildungsprojekte in beiden Städten. Weitere Ehrenämter übt sie aus in den Aufsichtsräten der Sparkasse Bremen und der

Wirtschaftsförderung Bremen, im Kuratorium des Alfred-Wegener-Instituts, im Stifterverband der Deutschen Wissenschaft und in der Metropolversammlung der Metropolregion Nordwest. Im Jahr 2002 wurde sie zur Unternehmerin des Jahres gewählt.

Der 2. Schaffer, Herr Jens Lütjen,

wurde 1966 in Bremen geboren. Er ist mit Birgit Lütjen verheiratet und hat insgesamt vier Kinder.

Nach Abitur und Grundwehrdienst absolvierte Jens Lütjen eine Ausbildung zum Kaufmann in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft bei der Firma Bongartz Immobilien KG. Während dieser Zeit wurde er als Preisträger der Hermann Leverenz Stiftung ausgezeichnet. Danach studierte er Betriebswirtschaft in einem immobilienpezifisch fokussierten Studiengang in Berlin.

1993 kehrte Jens Lütjen als Diplom-Kaufmann zurück nach Bremen und trat als Vertriebsleiter in das Unternehmen Robert C. Spies ein. Nach zwei Jahren war er Teilhaber und ab 1998 geschäftsführender Gesellschafter. Das damals fünfköpfige Team ist auf mehr als 120 Beschäftigte angewachsen. An den Standorten Bremen, Bremen-Nord, Hamburg, Oldenburg, Frankfurt am Main und Kopenhagen beraten und begleiten sie Family Offices, institutionelle Anleger, Stiftungen und Privatkunden bei der Suche nach Wohn- und Gewerbeimmobilien. Die Investmentaktivitäten des Beratungs- und Transaktionshauses umfassen alle Assetklassen auf nationaler und internationaler Ebene. Außerdem berät die Firma bei der Planung und Realisierung komplexer Immobilienprojekte.

Privat ist Jens Lütjen seit 27 Jahren Mitglied im Lions Club Bremen, langjährig im Vorstand der Zentrale für Private Fürsorge und unter anderem Mitglied im Plenum der Handelskammer Bremen und im Ausschuss für Stadtentwicklung und städtischen Verkehr. Frühmorgendliche Deichläufe und seit einigen Jahren auch die Sportschiffahrt sorgen für den persönlichen Ausgleich.

Der 3. Schaffer, Herr Dr. Christoph B. Klosterkemper,

wuchs in Bremen-Nord auf. Er ist mit seiner Frau Malve verheiratet und lebt mit ihr und ihren vier Kindern in Bremen-Schwachhausen.

Kaufmännische Gene und Gespür konnte er bereits als Kleinkind beim Spiel unterm Schreibtisch im mütterlichen Büro aufnehmen. Seine Mutter erbte die Familienfirma und führte sie gemeinsam mit George Muhle fort.

Mit 19 Jahren erwarb Dr. Klosterkemper im Jahr 2000 sein Abitur am Ökumenischen Gymnasium. Einem Jahr bei den Panzeraufklärern in Lüneburg folgte ein Wirtschaftsstudium zunächst in Bonn und später an der École supérieure de commerce de Paris ESCP. Das Hauptstudium führte ihn von Paris über London nach Berlin.

Als Diplom-Kaufmann lernte er bei einer Unternehmensberatung die betriebswirtschaftliche Seite eines Versicherers kennen. Er promovierte und tauchte anschließend bei einem Schweizer Versicherer in die Tiefe der Versicherungstechnik ein.

Nach rund 13 Lehr- und Wanderjahren außerhalb Bremens trat Dr. Klosterkemper in die Geschäftsführung der mütterlichen Firmen C.Wm.König sowie Atermann König & Pavenstedt ein.

Seine Firma AKP bedient als Versicherungsmakler deutschlandweit mittelständische Industrie- und Gewerbetunden. Sie ist spezialisiert auf die Versicherung von Projektlogistik, Immobilienwirtschaft und verschiedene Spezialrisiken.

Dr. Klosterkemper leitet - nach seinen Worten - von Herzen neben Firma und Familie den Aufsichtsrat des Diako Krankenhauses und ist im Verwaltungsrat der Inneren Mission, bei den Johannitern und in der Diakonie des St. Petri Doms engagiert. Wenn ihm Zeit bleibt, kocht er gerne, hat Freude an Bordeaux und interessiert sich besonders für Politik, Architektur und neuere Geschichte.

Allen drei Schaffern gilt unser herzlicher Dank für die Ausrichtung der 479. Schaffermahlzeit, und Ihnen, meine sehr verehrten Damen und Herren, danke ich für Ihre Aufmerksamkeit.